

## **Reihenherausgeberin und Reihenherausgeber**

Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann (Saarbrücken)  
Prof. Dr. Elton Prifti (Saarbrücken)  
Prof. Dr. Dres. h.c. Wolfgang Schweickard (Saarbrücken)

# **Stylesheet**

## **1 Grundsätzliches zur Herstellung**

In der BZrP-Reihe erscheinen Monographien und Sammelbände. Die folgenden Richtlinien gelten für alle Publikationstypen, sofern nichts anderes vermerkt ist.

Jeder BZrP-Band soll einen Index erhalten (üblicherweise reicht ein Sachindex aus). Falls Sie für Ihre Publikation keinen Index planen, besprechen Sie dies bitte im Vorfeld mit den Reihenherausgeber/-innen. Wir bitten um die Markierung der Index-Begriffe im offenen Manuskript (mithilfe von Registertags). Wenn Sie hierzu Informationen benötigen oder dies nicht leisten können, wenden Sie sich bitte an das Lektorat.

## **2 Manuskriptabgabe**

Das Manuskript, das Sie zum Satz einreichen, muss inhaltlich wie sprachlich korrigiert sein und die finale Fassung darstellen. Bitte senden Sie den Text in elektronischer Form in den Formaten Word und PDF an die Herausgeber/-innen oder an den Verlag.

Bitte beachten Sie Folgendes bei der Einrichtung Ihres Manuskripts:

- Benutzen Sie eine frei verfügbare Schriftart (z.B. Arial oder Times New Roman). Wenn Sie z.B. für Transkriptionen besondere Schriftarten verwenden, fügen Sie bitte die entsprechenden Schriftfonts in einer separaten Datei bei. Falls es sich nicht um frei verfügbare Fonts handelt, weisen Sie uns bitte darauf hin.
- Bitte deaktivieren Sie die Silbentrennung.
- Es ist wichtig, dass der Setzer Textteile wie Überschriften, eingerückte Zitate etc. gut identifizieren kann. Arbeiten Sie bitte einheitlich und setzen Sie verschiedene Textteile klar voneinander ab (am besten mit Hilfe der in Word voreingestellten Formatvorlagen).
- Sollten Sie Abbildungen nutzen, stellen Sie bitte sicher, dass diese eine druckbare Auflösung haben (mind. 300 dpi), und liefern Sie sie separat, am besten als .jpg-Datei. Nutzen Sie bitte ausschließlich Bilder, die Copyright-frei benutzt werden können oder für die Sie die Rechte geklärt haben.

## **3 Hinweise zur Einrichtung Ihres Manuskriptes**

### **3.1 Struktur und Überschriften**

Bitte nummerieren Sie Ihre Überschriften arabisch:

- 1 Hauptkapitel**
- 1.1 Unterkapitel erster Ebene**
- 1.1.1 Unterkapitel zweiter Ebene

Überschriftenhierarchien sollten einheitlich und klar erkennbar ausgezeichnet sein.

Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Beiträge in Sammelbänden nicht im Gesamtdokument nummeriert werden, sondern nur innerhalb der Beiträge:

**Beitragstitel** (*Hauptkapitelüberschrift*)

**1 Hauptkapiteltitle im Beitrag** (*Unterkapitel erster Ebene*)

1.1 Unterkapitel erster Ebene im Beitrag (*Unterkapitel zweiter Ebene*)

In Sammelbänden enthält jeder Beitrag ein Abstract und Keywords, die zwischen Beitragstitel und Einleitung platziert werden.

### 3.2 Hervorhebungen

Hervorhebungen erfolgen durch Auszeichnungen:

<i>kursiv</i>	für Titel und Untertitel von Büchern und Aufsätzen in Zeitschriften oder Sammelbänden (Zeitschriftentitel stehen stets recte), für Wortbeispiele, fremdsprachliche Begriffe und Hervorhebungen (diese bitte sparsam verwenden)
KAPITÄLCHEN	für Etyma
petit	längere Zitatpassagen (ab 5 Zeilen im Manuskript), Verse o.Ä. (bitte einrücken)
<b>fett/halbfett</b>	bitte generell vermeiden

### 3.3 Leerzeilen

Leerzeilen zwischen Absätzen sollten im laufenden Text sparsam gesetzt werden. Wenn überhaupt, verwenden Sie sie bitte nur nach wichtigen gedanklichen Einschnitten.

### 3.4 Einrückungen

Bitte verwenden Sie zum Einrücken von Text keine Spatien, sondern Tabulatoren bzw. die Einzugsfunktion.

### 3.5 Auszeichnungen, Satzzeichen, Gedankenstriche

Wenn Sie Ihren Text auf Deutsch oder in einer romanischen Sprache verfassen, nutzen Sie bitte folgende Anführungszeichen:

«...»	für Zitate im Text sowie für Begriffe, die in einem bestimmten Sinne gebraucht werden (okkasionelle Verwendungen, z.B. ...die sogenannte «Questione della lingua»)
<...>	für Zitate in Zitaten oder Hervorhebungen in Zitaten
‘...’	für Wortbedeutungen (Übersetzungen), umschreibende Definitionen

In Texten in französischer Sprache sollen vor und nach Auszeichnungen und Satzzeichen die im Französischen üblichen Spatien verwendet werden. Bitte verwenden Sie hierzu geschützte Leerzeichen.

In englischen Texten verwenden Sie bitte doppelte englische Anführungszeichen (“...”) oben und einfache englische Anführungszeichen oben (‘...’).

Nutzen Sie für Gedankenstriche generell die Halbgeviertstriche (–), mit Abstand vor und nach dem Zeichen. Bei Beiträgen in spanischer Sprache sollen die im Spanischen üblichen Geviertstriche (—) ohne Abstand vor und nach dem eingeschlossenen Passus verwendet werden.

### 3.6 Fußnoten

Bitte nutzen Sie die Fußnoten-Funktion. Fußnoten werden (haupt-)kapitelweise durchgezählt und im Text durch eine hochgestellte Ziffer gekennzeichnet, die immer nach dem oder den Interpunktionszeichen steht:

According to Chomsky,<sup>2</sup> *oder* There is no evidence for this.<sup>14</sup>  
(*nicht*: \*According to Chomsky<sup>2</sup>, *oder* \*There is no evidence for this<sup>14</sup>.)

Fußnoten beginnen mit einem Großbuchstaben und enden mit Punkt. Bitte vermeiden Sie Verweise wie a.a.O., ebd., op. cit. Vermeiden Sie im Text interne Verweise auf Fußnoten.

### 3.7 Zahlen und Daten

Zahlen sollten immer komplett ausgeschrieben werden: 26–29 (nicht \*26–9); 1970–1973 (nicht \*1970–73); 135–136 (nicht \*135s.); 91–96 (nicht \*91ss.).

Bitte geben Sie Bandnummern immer mit arabischen, nicht mit römischen Ziffern an: vol. 2 (nicht \*vol. II).

Bitte nutzen Sie bei Angaben wie §3 oder 50% keine Spatien. Verweise auf mehrere Paragraphen werden wie folgt angeführt: §§5–8 (nicht \*§5–8).

Größere Zahlen stellen Sie bitte wie folgt dar: 34.000/500.000 (im Englischen 34,000/500,000)

### 3.8 Akzente

Wir empfehlen, auf Majuskeln die üblichen Akzente zu setzen (*Moyen Âge*, nicht \**Moyen Age*).

### 3.9 Abkürzungen

Benutzen Sie bitte die gängigen lateinischen Abkürzungen (siehe 5, Liste im Anhang), darüber hinaus die in der von Ihnen genutzten Sprache üblichen Abkürzungen (z.B. frz. «par ex.»; dt. «d.h.»). Fügen Sie zur Orientierung bitte ein Abkürzungsverzeichnis bei, falls Sie zahlreiche Abkürzungen verwenden.

### 3.10 Zitate

Bitte rücken Sie längere Zitate (mehr als 5 Zeilen in Ihrem Manuskript) ein, und verwenden Sie dafür einen kleineren Schriftgrad.

Bitte setzen Sie den abschließenden Punkt immer nach der Literaturangabe.

### 3.11 Literaturverweise

Literaturverweise umfassen die Namen aller Autor/-innen bzw. Herausgeber/-innen (cf. dazu 3.12), das Erscheinungsjahr und nach einem Komma die jeweilige Seitenzahl, z.B.:

Pérez (1979) a bien analysé cet aspect ...

Comme nous avons déjà vu (cf. Althaus/Henne/Wiegand 1980, 24–26) ...

Berger (1980, vol. 2, 112) formuliert dies so: «[I]n Italia [...] non si dice così».

... there is also evidence of delateralisation of /k/ in non-Romance languages (cf. Šimičić/Houtzagers/Sujoldžić/Nerbonne 2013, 25)...

Verschiedene Titel werden mit Semikolon voneinander getrennt:

(cf. Sabatini 1946; García et al. 1988; Müller/Schweickard 2005, 50–67; Meyerhöfer 2010).

Innerhalb von runden Klammern werden keine weiteren Klammern gesetzt.

Die Kürzel «ed.» und «edd.» für Herausgeber sowie Hochzahlen zur Angabe der Auflage werden bei den bibliographischen Verweisungen im Text nicht mit aufgeführt.

### 3.12 Bibliographie

Die alphabetisch geordnete Bibliographie steht in Monographien am Ende des Werkes und wird als eigenes Kapitel gezählt.

In Sammelbänden steht eine alphabetisch geordnete Bibliographie am Ende jedes Beitrags (gezählt als eigenes Kapitel).

Alle Einträge sollen mit hängendem Einzug formatiert sein und enden mit einem Punkt. Die Bibliographie soll alle Titel enthalten, auf die im Text verwiesen wird.

Vornamen werden nicht abgekürzt; zusätzlich zu Ort und Erscheinungsjahr muss auch der Verlag angeführt werden.

Bitte trennen Sie Titel und Untertitel mit einem Punkt.

In nichtdeutschen Titeln schreiben Sie bitte alle Titelwörter klein, die in der jeweiligen Sprache nicht grundsätzlich großzuschreiben sind (wie das erste Titelwort, Eigennamen oder im Englischen die Bezeichnungen für Sprachen).

Bitte nutzen Sie keine Kurzverweise innerhalb der Bibliographie (z.B. \*in: Holtus 1994), sondern schreiben Sie alle Titel vollständig aus, auch mehrfach vorkommende Autorennamen sowie Zeitschriftentitel.

#### Monographien/Sammelbände

Appel, Carl, *Provenzalische Chrestomathie mit Abriss der Formenlehre und Glossar*, Leipzig, Reisland, 1930 (Nachdruck Hildesheim/New York, Olms, 1974).

Martínez, Juan (ed.), *The Spanish language in the world*, 3 vol., Frankfurt, Lang, 2010. [= ein Herausgeber]

Beck, Hans-Georg/Manoussacas, Manoussos/Pertusi, Agostino (edd.), *Venezia centro di mediazione tra Oriente e Occidente (secoli XV–XVI)*, Firenze, Olschki, 1977. [= mehrere Herausgeber]

Wird ein Band von mehreren Herausgeber/-innen verantwortet, werden grundsätzlich alle Namen aufgeführt.

Ernst, Gerhard/Gleißgen, Martin-Dietrich/Schmitt, Christian/Schweickard, Wolfgang (edd.), *Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen/Histoire linguistique de la Romania. Manuel international d'histoire linguistique de la Romania*, 3 vol., Berlin/New York, De Gruyter, 2003–2008.

In besonderen Fällen (besonders viele Herausgeber) kann auch nur der erste Name mit dem Zusatz «et al.» stehen (bitte trennen Sie dann den Vornamen und «et al.» mit Komma):

Blaikner-Hohenwart, Gabriele, et al. (edd.), *Ladinometria. Festschrift für Hans Goebel zum 65. Geburtstag*, 2 vol., Lavis, Universität Salzburg/Freie Universität Bozen, 2008.

#### Beitrag in einem Sammelband

Hall jr., Robert A., *The reconstruction of Proto-Romance*, in: Kontzi, Reinhold (ed.), *Zur Entstehung der romanischen Sprachen*, Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1978, 216–244.

Bouvier, Jean, *Le français*, in: Meier, Kai/Clark, Peter (edd.), *Die romanischen Sprachen*, vol. 1, Berlin/Boston, De Gruyter, 2013, 2–88.

### Beitrag in einer Zeitschrift

Badia i Margarit, Antoni M., *De nouveau sur la sonorisation spontanée des consonnes sourdes en catalan. Les palatales*, *Revue de linguistique romane* 38 (1974), 20–25.

Titel der Zeitschrift bitte immer ausschreiben.

Heftnummern innerhalb der Jahrgänge werden nur genannt, wenn die Seitenzählung in den einzelnen Heften jeweils wieder von vorne beginnt. Bitte trennen Sie ggf. die Angaben zu Band- und Heftnummer mit einem Doppelpunkt: 34:3 (2011).

### Editionen

Dante Alighieri, *De vulgari eloquentia*, ed. Mengaldo, Pier Vincenzo, Padova, Antenore, 1968.

### Wörterbücher (soweit sinnvoll, bitte mit Siglen zitieren)

DCECH = Corominas, Joan/Pascual, José Antonio, *Diccionario crítico etimológico castellano e hispánico*, 6 vol., Madrid, Gredos, 1980–1991.

ELR = Sala, Marius (ed.), *Enciclopedia limbii române*, București, Univers Enciclopedic, 2001.

Tiktin = Tiktin, Hariton, *Rumänisch-deutsches Wörterbuch*, edd. Miron, Paul/Lüder, Elsa, 3 vol., Wiesbaden, Harrassowitz, <sup>3</sup>2001–2005.

### Online-Quellen

Geben Sie bitte alle erforderlichen Informationen an sowie in eckigen Klammern das Datum des letzten Zugriffs im Format: [letzter Zugriff: 04.10.2011]. Geben Sie bei frei zugänglichen Online-Publikationen, sofern vorhanden, bitte die DOI (= *Digital Object Identifier*) mit an (falls nicht vorhanden, alternativ die URL).

DÉRom = Buchi, Éva/Schweickard, Wolfgang (edd.), *Dictionnaire Étymologique Roman (DÉRom)*, Nancy, ATILF, 2008–, <http://www.atilf.fr/DERom>. [letzter Zugriff: 26.02.2020]

Alba, Orlando, *Integración fonética y morfológica de los préstamos. Datos del léxico dominicano del béisbol*, *Revista de lingüística teórica y aplicada* 45 (2007), 89–109, DOI: <http://dx.doi.org/10.4067/S0718-48832007000200008>.

Zitieren Sie mehr als eine Publikation desselben Autors/derselben Autoren aus demselben Jahr, unterscheiden Sie die Jahresangaben bitte wie folgt:

Bouvier, Jean, *Le français*, in: Meier, Kai/Clark, Peter (edd.), *Die romanischen Sprachen*, vol. 1, Berlin/Boston, De Gruyter, <sup>2</sup>2013, 2–88 (= 2013a).

Bouvier, Jean, *Les frontières linguistiques*, in: Bauer, Susanne/Guicciardini, Franco (edd.), *Historische Sprachwissenschaft*, Frankfurt, Lang, 2013, 456–489 (= 2013b).

Wenn Sie mehrere Titel desselben Autors aus verschiedenen Jahren zitieren, ordnen Sie diese bitte von «alt» nach «neu» (also zuerst 1978, dann 1987, dann 1999, dann 2001).

### 4 Fahnenkorrektur

Korrekturfahnen erhalten Sie im PDF-Format. Bitte markieren Sie Ihre Korrekturen im Dokument bzw. auf einem Papierausdruck, und schicken Sie die Fahne an die Verlagsherstellung zurück. Beachten Sie, dass die Kosten für nachträgliche inhaltliche Änderungen und Ergänzungen gegenüber dem eingesandten Manuskript zu Lasten des Autors gehen.

**5 Liste lateinischer Abkürzungen**

adj.	Adjektiv	pers.	Person
adv.	Adverb	pl.	Plural
anon.	Anonym	r <sup>o</sup>	recto
ca.	circa	s.a.	ohne Jahr
cf.	vergleiche/siehe	sg.	Singular
ed./edd.	Herausgeber (Sg./Pl.)	s.l.	ohne Ort
et al.	und andere	subst.	Substantiv
etc.	und so weiter	s.v.	unter dem Stichwort
f./ff.	Folium/Folia	v <sup>o</sup>	verso
fasc.	Faszikel	vol.	Band/Bände
i.e.	das heißt	vs.	versus